

Medienmitteilung

St.Gallen, 26. Mai 2025

Drei Weieren: Neues Erscheinungsbild und Wegleitung für das beliebte Naherholungsgebiet

Die Stadt St.Gallen, der Kanton St.Gallen sowie St.Gallen-Bodensee Tourismus werten im Rahmen des Tourismusedwicklungskonzeptes das Naherholungsgebiet «Drei Weieren» mit einem einheitlichen Erscheinungsbild auf. Der Perimeter umfasst die Mülenenschlucht, die Drei Weieren und die Notkersegg. Ziel des Projektes ist es, die Attraktivität durch ein einheitliches Branding und infrastrukturelle Massnahmen zu steigern. Die Umsetzung des neuen Erscheinungsbildes und der Wegleitung ist auf Sommer 2025 geplant.

Das Gebiet «Drei Weieren» umfasst die Mülenenschlucht, die Drei Weieren und die Notkersegg und ist ein bedeutendes Naherholungsgebiet für die St.Galler Bevölkerung. Dieses besitzt eine grosse historische Bedeutung und einen hohen touristischen Wert. Während Einheimische das Gebiet gut kennen, ist es für auswärtige Besucherinnen und Besucher eher schwierig zu finden. Obwohl es ein attraktiver, naturnaher Ort in Ergänzung zu den städtischen Sehenswürdigkeiten ist. Um diesen wertvollen Raum als Gesamtes zu präsentieren und sanft aufzuwerten, haben die Stadt St.Gallen und der Kanton St.Gallen in Zusammenarbeit mit St.Gallen-Bodensee Tourismus im Rahmen des von Bund, Kanton und Stadt getragenen Tourismusedwicklungskonzeptes ein neues Erscheinungsbild für das Gebiet «Drei Weieren» lanciert. Das Konzept zielt darauf ab, den Raum als Einheit zu kommunizieren und gleichzeitig die Sichtbarkeit der bestehenden Erlebnisangebote wie beispielsweise die Mühleggbahn, die Mülenenschlucht, die Freibäder, den Dreilindenweg, usw. zu steigern.

Einheitliches Erscheinungsbild für eine verbesserte Orientierung und Sichtbarkeit

Das Projekt gliedert sich in zwei Massnahmenpakete. Als erstes dient ein einheitliches Branding mit durchgehender Signaletik einschliesslich einer spezifischen touristischen Kommunikation zur erhöhten Sichtbarkeit des Gebietes. Als zweites sollen in einem nächsten Schritt infrastrukturelle Massnahmen zur Weiterentwicklung des bestehenden Angebots geprüft werden.

Das erste Massnahmenpaket wird nun in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton St.Gallen und St.Gallen-Bodensee Tourismus umgesetzt. Das gesamtheitliche Design baut auf den bestehenden Qualitäten des Gebietes auf und berücksichtigt Farben, Formen und Elemente örtlicher historischer Gebäude, der Gewässer und der Topografie. Die Signaletik ist vielfältig: Sogenannte Portale dienen als Zu- und Ausgänge. Dazu gehören die Tal- und Bergstation der Mühleggbahn, der Ankunftsplatz beim Familienbad, die Gestrepe sowie die Haltestelle Notkersegg der Appenzellerbahnen. Zur Orientierung innerhalb des Gebiets werden einheitlich gestaltete Wegweiser und Schilder installiert. Die Umsetzung des neuen Erscheinungsbildes und der Signaletik findet im Juli 2025 statt. Der neue Online-Auftritt des Gebietes ist unter www.3weieren.ch abrufbar.

Finanzierung erfolgt über die Neue Regionalpolitik des Bundes (NRP)

Das Tourismusentwicklungskonzept im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes zielt darauf ab, touristische Potenziale zu identifizieren und gezielt zu entwickeln. Mit der finanziellen Unterstützung vom Bund werden Projekte wie die Aufwertung von Naherholungsgebieten, die Verbesserung der Infrastruktur und die Förderung von Erlebnisangeboten realisiert. Aus diesem Fonds wird das Tourismusentwicklungskonzept «Drei Weieren» finanziert, wobei zwei Drittel von Bund und Kanton und ein Drittel von der Stadt St.Gallen getragen werden.

Weitere Informationen unter: www.3weieren.ch

Weitere Auskünfte:

Samuel Zuberbühler, Leiter Standortförderung Stadt St.Gallen,
Telefon +41 71 224 57 57, samuel.zuberbuehler@stadt.sg.ch

Karin Jung, Leiterin Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton St.Gallen.
Telefon +41 58 229 22 64, karin.jung@sg.ch

Andreas Kunz, Leiter Marketing und Kommunikation St.Gallen-Bodensee Tourismus
Telefon +41 71 227 37 19, andreas.kunz@st.gallen-bodensee.ch